

KATRIN REICHEL | SVEN SOMMER

Die magische 11 der

HOMÖOPATHIE

für Kinder

RATGEBER KINDER



GU

WICHTIG

BEWUSSTSEIN FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT

Von Samuel Hahnemann \geq sind umfangreiche Aufzeichnungen überliefert, in denen er seinen Patienten neben homöopathischen Mitteln auch genaue Anweisungen für einen Lebensstil gab, der sie froh, gesund und widerstandsfähig machen sollte. Auch heute, 200 Jahre später, sollten Kinder und Jugendliche gute Anleitung für eine gesunde, fördernde Lebensweise bekommen. Warum etwa sollten sie in der Schule alles über Frösche oder über Insekten lernen, aber kaum etwas über eine Medizin, die sie durch Lebens- und Gesundheitskrisen tragen kann, ohne dass sie Schaden an Körper und Seele nehmen?

Erzeugen Sie Bilder im Kopf Ihres

Kindes

So wie sich frisch gepresster Orangensaft als gesunder Vitamin-C-Lieferant in den Köpfen unserer Kinder verankert, können sie sich auch ohne Weiteres merken, dass Arnica \geq ihr Helfer ist, wenn sie hingefallen sind oder sich gestoßen haben. Sie haben erlebt, dass eine Wärmflasche beruhigt, wenn der Bauch wehtut – dass außerdem Chamomilla \geq bei Koliken hilft, merken sie spätestens nach der ersten Anwendung. Noch leichter wird es bei Mitteln wie Apis \geq , der Arznei, die aus dem Bienengift gewonnen wird: Sie hilft bei allen Insektenstichen, gegen Rötung und wässrige Schwellung sowie bei stechenden Schmerzen. Die Biene Maja bekommt plötzlich eine ganz neue Bedeutung, wenn Sie als Eltern die Gedankenbrücke herstellen!

Homöopathie ins tägliche (Er-)Leben zu integrieren, macht in jedem Fall Sinn. Denn

weder für Eltern noch für Kinder ist es ratsam, Medizin einfach nur zu konsumieren. Es geht vielmehr darum, körperliche und seelische Zusammenhänge zu verstehen und zu begreifen, was uns krank macht – und was uns heilt.

TIPP

ERZÄHLEN SIE EINE GESCHICHTE!

Catherine R. Coulter, eine weltweit anerkannte Homöopathin, erklärt die Wirkungsweisen der Mittel nicht nur in Lehrbüchern, sondern veranschaulicht sie auch durch die Erlebnisse berühmter historischer Figuren. Erzählen auch Sie Ihrem kranken Kind mal eine Geschichte, etwa von der wilden Tollkirsche *Belladonna* \geq , dem kleinen Sturmhut *Aconitum* \geq oder dem leuchtenden Stern *Phosphorus* \geq . Näheres zu den Eigenschaften der Mittel finden Sie **ab** \geq .

Auf Krankheitszeichen achten

Ein Kind kennt noch nicht die Konsequenzen von Fastfood, Vitamin- und Bewegungsmangel, häuslicher Disharmonie, zu häufigem Fernsehen, zu vielen Medikamenten.

Es weiß noch nichts über Langzeitfolgen. Eltern schon. Inwieweit sie dieses Wissen zum Wohl ihrer Kinder einsetzen, ist eine Grundsatzentscheidung, die sie treffen müssen. Eltern zu sein heißt, ein riesengroßes Rad zu drehen. Wie wichtig darin die Speiche der Gesundheit ist, merkt man oft erst, wenn sie abhandenkommt. Man muss kein Therapeut sein, um zu merken, wenn einem Kind etwas fehlt. Reaktionen, Symptome und Beschwerden zeigen sich bei ihm meist innerhalb weniger Stunden, manchmal sofort. Es quengelt, weint, möchte getröstet werden. Oder es ist wütend, mit nichts zufriedenzustellen, will die ganze Zeit